

## **Galerie Reckermann**

Albertusstraße 16

50667 Köln

Tel 0221 2574868

Fax 0221 2574867

galreck@gmx.net

www.galeriereckermann.com

## **Pressemitteilung**

Während der Art Cologne ab **21. April 2010** bis Ende Juni zeigen wir in der Galerie die Ausstellung

### **"Bon Anniversaire"**

zum 50. Jahrestag der Unterzeichnung des **"Manifeste des Nouveaux Réalistes"** 1960 in der Wohnung von Yves Klein, Paris.

An diesem ersten Datum der Gruppengründung waren anwesend und haben sich auf den insgesamt 9 blauen, pinkfarbenen und goldenen Plakaten per Signatur verewigt: (alphabetisch und so wie sie signiert haben)

### **Arman, F. Dufrière, Hains, Martial Raysse, Restany, Spoerri-Feinstein, Tinguely, Villeglé, Yves (le Monochrome)**

Eingeladen, aber nicht erschienen, waren an diesem Tag César und Mimmo Rotella.

Die Ausstellung konzentriert sich auf die Protagonisten der ersten Stunde, wobei die Kunstwerke den Zeitgeist und das besondere Anliegen des "Collectives" spiegeln.

Der neue Realismus weigerte sich, die Methoden der abstrakten und der realistischen Malerei als zeitgemäß anzuerkennen. Für die Nouveaux Réalistes war die banale Realität des täglichen, urbanen Lebens wichtiger als die illustrierende oder gar idealisierende Darstellung derselben. Die Versatzstücke der Unübersichtlichkeit der Städte mit ihren Verkehrs- und Müllproblemen, mit ihren runtergekommenen Fassaden und Plakatwänden mussten in ihrer radikalen Realität nur noch in Galerien und Museen gebracht werden. Pigmente, die das Blau des Himmels oder des Meeres wiedergaben wurden Material und damit Selbstzweck: Blau ist blau ist blau!

Abgerissene Plakatwände und Bauzäune mit Spuren wilder Plakatkleberei waren die Bilder der Zeit. Man musste nur die Menschen darauf stoßen. Vorbereitet war ja alles. Picasso, Schwitters u.a. hatten den Weg gezeigt und teilweise begangen. In der Photographie gab es zeitgleich ähnliche Bewegungen, die auch schon Vorläufer hatten. Man denke nur an die Photos von Wols. Und über allem schwebte Marcel Duchamp, der heilige Geist der Kunst des 20. Jahrhunderts. Inzwischen sind mehr als sechzig Jahre vergangen, nachdem sich die ersten Konturen dieser vielleicht wichtigsten, autonomen europäischen Nachkriegskunst herausgebildet hatten. Bei der Gründung der Gruppe und der Unterzeichnung des Manifestes 1960 im Appartement von Yves Klein waren die Positionen der Einzelmitglieder bereits definiert und es dauerte auch keine drei Jahre, bis sich die Gruppe wieder auflöste.

Es wird während der Ausstellung ein Katalog erscheinen.

Digitales Bildmaterial wird auf Anfrage gern zur Verfügung gestellt.

### **Dauer der Ausstellung**

21. April bis Ende Juni 2010

### **Öffnungszeiten**

Dienstag bis Freitag

11.00 bis 18.00 Uhr

Samstag

11.00 bis 16.00 Uhr